

Eine Oldtimer-Tour auf der Weser

Bremerhaven. Viele seiner Passagiere begrüßt Kapitän Brinkmann mit Handschlag.

Die „Oceana“ fährt seit 75 Jahren die Weser rauf und runter. Seit acht Jahren liegt das Steuer in den Händen von Geert Brinkmann. „Ich habe oft bekannte Gesichter an Bord. Die fahren zum Beispiel bis Brake mit und machen dann eine Fahrradtour zurück“, erzählt der Kapitän des Traditionsschiffes und legt von der Seebäderkaje ab.

Von Lina Friedrich

Mit dem Strom und gegen den Strom. Die „Oceana“ von der Schreiber-Reederei lief 1937 vom Stapel und verkehrt bis heute zwischen Bremen und Bremerhaven. „Jetzt im Sommer fährt die „Oceana“ fünf mal in der Woche. Ab Oktober aber nur am Wochenende“, erzählt der Kapitän. Geert Brinkmann wechselt sich mit Erwin Paschke auf der Brücke ab.

30 Jahre lang steuerte er große Tanker über die Weltmeere.

„Das war schon eine Umstellung, als ich vor acht Jahren bei der „Hal över“ GmbH in Bremen anfang. Aber die „Oceana“ ist ein konventionelles Schiff und sehr gutmütig in ihrem Verhalten. Das macht Spaß“, erzählt Kapitän Brinkmann und legt zwei Knoten zu.

1937 wurde das Geburtstagsschiff in der Atlas-Werft in Bremen auf Kiel gelegt. Erst ein Jahr später wurde der damalige Luxus-Liner an die Reederei Schreiber übergeben. „Seitdem fährt das Schiff immer die selbe Strecke. Die Weser rauf und runter. Nur im Krieg, da war sie ein Marineheim für die U-Bootfahrer“, so der 60-Jährige.

Um 8.30 Uhr legt die „Oceana“ morgens in Bremen ab. Sieben Anleger steuert die Weser-Fähre an, bis sie ihr Ziel, die Seebäderkaje in Bremerhaven, erreicht. „Um 15.15 Uhr geht es nach Bremen zurück. Die Zeit dazwischen nutzen wir, so wie jetzt, mit einer Rundfahrt zum Containerterminal und den Seehundbänken“, sagt der Kapitän und erklärt den Gästen über sein Mikrofon die Geschichte vom Containerhafen.

Neben den großen Frachtern wirkt die 55 Meter lange „Oceana“ klein. „Mein schönstes Erlebnis mit der „Oceana“ war im Neustädter Hafen in Bremen. Da haben wir Schweinswale gesehen“, erinnert sich Geert Brinkmann.

Lange vor der Zeit des Kapitäns aus Delmenhorst war die „Oceana“ eines der vier Salonschiffe der Schreiber-Reederei. Heute würde man die Ausstattung an Bord eher einfach beschreiben.

Im Innenraum gibt es Speis und Trank, draußen säumen dunkelbraune Holzbänke Bug und Heck. 2002 gelangte die „Oceana“ in den Besitz von „Hal över“. „Bis zu 700 Personen kann das Schiff maximal aufnehmen. „Das ist aber selten der Fall. Wenn es in der Hochsaison voll ist und ich 400 Passagiere an Bord habe, ist das schon anstrengend. Ich muss gleichzeitig auf den Funk hören und den Leuten erklären, was sie gerade sehen“, sagt der Kapitän.

Wenn die alte „Oceana“ ihre Weser-Tour flussabwärts beendet hat, dann legt Brinkmann noch einmal ab zur 90-minütigen Mini-Kreuzfahrt entlang der Stromkaje. Das macht die Fahrt nicht nur für Touristen, sondern auch für Bremer und Bremerhavener interessant. „Viele Radfahrer nutzen die „Oceana“. Die schauen vorher, aus welcher Richtung der Wind kommt und fahren dann gegen den Wind mit dem Schiff und mit Rückenwind nach Bremen oder Bremerhaven“, erzählt der Kapitän.

Mit zufriedenen Gesichtsausdruck legt Brinkmann wieder an der Seebäderkaje an. „Die „Oceana“ ist ja quasi ein Oldtimer. Und Oldtimer zu fahren macht Spaß“, sagt er, lacht und verabschiedet seine Gäste.

Fahrplan der „Oceana“

Bremen – Bremerhaven: Abfahrt 8.30 Uhr, Martinianleger

Bremerhaven – Bremen: Abfahrt 15.15 Uhr, Seebäderkaje

Rundfahrt Bremerhaven: Abfahrt 13 Uhr

Das Schiff fährt zurzeit dienstags bis donnerstags sowie sonnabends und sonntags.

Artikel vom 08.08.12, Nordsee-Zeitung